

Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer,

mit dem 20. Dortmunder Betreuer Forum möchten wir unser Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2011 bekannt geben. Neben den Einführungsveranstaltungen, die vorrangig für Betreuerinnen und Betreuer angeboten werden, die neu in ihrem Amt sind, finden Sie wieder interessante Fortbildungsveranstaltungen zu Themen aus dem Betreueralltag. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch 2011 an unseren Informationen, Veranstaltungen und Unterstützungsangeboten Interesse finden. Ihre hohe Nachfrage bestätigt uns immer wieder in unserer Arbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Betreuten alles erdenklich Gute und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre vier Dortmunder Betreuungsvereine

Haben Sie etwas Zeit für mich?

Unter diesem Motto spricht die **B•I•S•S** engagierte Dortmunder Bürgerinnen und Bürger an, um sie für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Betreuer/ehrenamtliche Betreuerin zu gewinnen. Interessierte werden in einem Grundkurs zum Betreuungsrecht auf die vielfältigen Tätigkeiten im Betreuungsbereich vorbereitet. So werden beispielsweise Veranstaltungen zur Organisation praktischer Alltagshilfen, zum Betreuungsrecht, zur Beziehungsarbeit zur betreuten Person und zu den wichtigsten Sozialgesetzen angeboten. Voraussetzung zur Durchführung dieses Grundkurses ist eine entsprechende Anzahl von interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an der Fortbildungsreihe teilzunehmen. Wenn Sie sich durch unsere Angebot angesprochen fühlen, wenden Sie sich für nähere Informationen und Absprachen an die **B•I•S•S**.

Die Aufwandsentschädigung wird steuerfrei

In Zukunft sind Aufwandsentschädigungen nach § 1835a BGB bis zu einer Gesamtsumme von 2.100 Euro jährlich, nach § 3 Nr. 26b Einkommensteuergesetz, steuerfrei. Dies haben der Deutsche Bundestag und Bundesrat beschlossen. Andere steuerfreie Einkünfte (sog. „Übungsleiterpauschale“) werden in diese Gesamtsumme eingerechnet. Vorausgesetzt, ein ehrenamtlicher Betreuer hat keine anderen steuerfreien Einkünfte im Rahmen der Übungsleiterpauschale, darf er künftig für bis zu sieben ehrenamtliche Betreuungen die Aufwandspauschale von 323 Euro steuerfrei erhalten. Die Gesamtsumme läge dann zwar bei 2.261 Euro und damit höher als der zulässige Freibetrag der Übungsleiterpauschale in Höhe von 2.100 Euro. Der übersteigende Betrag fällt aber in die Einkommensart „sonstige Einnahmen“ nach § 22 Nr. 3 EStG, für die es wie bisher eine Freigrenze von jährlich 256 Euro gibt.

Betreuungszahlen in Dortmund 2009

Im Herbst 2010 stellte die Stadt Dortmund, Betreuungsstelle, die Betreuungszahlen für das Jahr 2009 vor. Demnach benötigten knapp 9.000 Bürgerinnen und Bürger eine (rechtliche) Betreuung. Die größte Gruppe stellte mit fast einem Drittel, die an Demenz Erkrankten dar. Darüber hinaus machten akute körperliche Erkrankungen, wie etwa ein Schlaganfall, Herzinfarkt oder komatöse Krankheitsbilder sowie psychische Erkrankungen die Einrichtung einer Betreuung erforderlich. Nach wie vor werden immer noch viele Hilfebedürftige von Ehrenamtlichen (46%), in der Regel Familienangehörige, betreut. Allerdings nimmt die Zahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen in den letzten Jahren stetig ab. Hilfe und Unterstützung erhalten ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer beim Betreuungsgericht, bei der Betreuungsstelle der Stadt Dortmund und in der **B•I•S•S**, der Beratungsstelle der vier Dortmunder Betreuungsvereine

Veranstaltungen der Dortmunder Betreuungsvereine
für ehrenamtliche Betreuer/innen und Interessierte
Januar bis Juni 2011

Ausgabe: 20

- 20. Januar 2011 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts; Rechte und Pflichten des Betreuers;
Vormundschaftsgerichtliche Genehmigungen; Einzelfragen
Referentin: Elisabeth Ewerth; SKM - Kath. Verein für soziale Dienst e.V.
- 03. Februar 2011 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referentin: Hildegard Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 24. Februar 2011 „Informationen rund um den Schwerbehindertenausweis“**
Referent: Ein Mitarbeiter der Stadt Dortmund - Versorgungsamt
Moderatorin: Elisabeth Ewerth; SKM - Kath. Verein für soziale Dienst e.V.
- 10. März 2011 „Patientenverfügung“
Rechtzeitig vorsorgen - Leben selbst bestimmen!**
Referent: Gregor Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 31. März 2011 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 20. Januar 2011
Referent: Gregor Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 28. April 2011 Der Umgang mit Demenzkranken**
Referent: Herr Schulz, Demenz-Servicezentrum für die Region Dortmund
Moderation: Hildegard Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 05. Mai 2011 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referentin: Elisabeth Ewerth; SKM - Kath. Verein für soziale Dienst e.V.
- 26. Mai 2011 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 20. Januar 2011
Referent: Lutz Bittner; Zentrum für Gehörlosenkultur Dortmund e.V.
- 07. Juli 2011 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referent: Gregor Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.

Alle Veranstaltungen im Kath. Zentrum, Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Beginn: jeweils um 18.00 Uhr; Dauer: ca. 90 Min.

Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer – Termine:
01.02; 01.03.; 05.04; 03.05; 07.06; 05.07; (jeweils am 1. Dienstag des Monats um 18.00 Uhr)

Propsteihof 10, 44137 Dortmund – Raum 109

Tel.: 0231 - 18 48 - 331 Fax: 0231 - 18 48 - 350
mail: info@biss-dortmund.de / www.biss-dortmund.de



Sprechzeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr